

## Abstract

**Titel:**

**Der Stellenwert von betrieblichem Gesundheitsmanagement und dessen Einfluss auf die Arbeitgeberattraktivität**

**Kurzzusammenfassung:**

Die Arbeit untersucht den Stellenwert von betrieblichem Gesundheitsmanagement und dessen Einfluss auf die Arbeitgeberattraktivität in der Pflegebranche. Die Thematik wird dabei aus der Angestellten-Perspektive beleuchtet. Bedingt durch den zunehmenden Fachkräftemangel müssen die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden verstärkt berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Trend-Thema Gesundheit und damit einhergehend die betriebliche Gesundheitsförderung immer bedeutender. Basierend auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand der Forschung im Zusammenhang mit Arbeitgeberattraktivität und BGM, folgen eine explorative Primärerhebung sowie Schlussfolgerungen für Wissenschaft und Praxis.

**Verfasser:** Stefan Althaus

**Herausgeber:** Prof. Dr. rer.nat. Markus A. Grutsch

**Veröffentlichung:** 30. Juni 2017

**Zitation:** Althaus, S. (2017). Der Stellenwert von betrieblichem Gesundheitsmanagement und dessen Einfluss auf die Arbeitgeberattraktivität.  
FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften:  
Masterarbeit MSc in Business Administration

**Schlagworte:** Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM, Arbeitgeberattraktivität, Pflegebranche, Pflege

## **Ausgangslage**

Die Anforderungen an Mitarbeitende steigen kontinuierlich und zugleich wird es immer schwieriger, passende Mitarbeitende zu finden. Es ist somit naheliegend, dass zunehmend die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden berücksichtigt werden müssen. In diesem Zusammenhang wird auch das Trend-Thema Gesundheit und damit einhergehend die betriebliche Gesundheitsförderung immer bedeutender. Dies gilt auch für die Pflegebranche, welche infolge des demografischen Wandels und einer veränderten Morbitätsstruktur besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen ist. Obwohl die Relevanz von Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) seitens der Angestellten nachgewiesen worden ist, wurden deren Sichtweise und Motive in bisherigen Studien kaum beleuchtet.

## **Ziel**

Die Zielsetzung dieser Masterthesis besteht darin, den Stellenwert von BGM und dessen Einfluss auf die Arbeitgeberattraktivität aus der Sicht von potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern zu ergründen. Im Zentrum steht dabei der Pflegebereich. In diesem soll geprüft werden, inwiefern BGM als Differenzierungsfaktor bei der Arbeitgeberwahl wahrgenommen wird bzw. welche Punkte einen besonderen Stellenwert einnehmen.

## **Vorgehen**

Aufbauend auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand der Forschung, basiert die vorliegende Masterthesis auf einer Primärdatenerhebung in Form von explorativen Interviews mit Angestellten der Pflegebranche unterschiedlicher Seniorität. Die Erkenntnisse sind sowohl für die Praxis als auch für die Forschung anwendbar.

## **Erkenntnisse**

Die Erkenntnisse lassen den Schluss zu, dass BGM im Arbeitsalltag der Pflegebranche von hoher Relevanz ist. Ausserdem ist seitens der Angestellten ein hohes Bewusstsein betreffend der positiven Auswirkungen von BGM auf die eigene Gesundheit vorhanden. Von hoher Bedeutung sind dabei u.a. zur Verfügung stehende Ruhezeiten als auch eine funktionierende Dienstplanung, welche einen geregelten Tag-/Nachtrhythmus und ausreichend Erholung ermöglicht. In Bezug auf die Arbeitgeberattraktivität werden nebst den strukturellen auch die weichen Faktoren als relevant eingestuft. Aufgrund der Erkenntnisse kann davon ausgegangen werden, dass BGM in der Pflegebranche, mittels Beeinflussung der weichen Unternehmensfaktoren, die Arbeitgeberattraktivität indirekt positiv beeinflusst. BGM wird ausserdem als Zeichen von Wertschätzung verstanden. Der positive Einfluss einer ausgeglichenen Work-Life-Balance auf die Arbeitgeberattraktivität ist seitens der Angestellten unbestritten. In Bezug auf BGM hat sicher ferner gezeigt, dass eine positive Beeinflussung der Loyalität vorstellbar ist.